



Historisches rund um das Drachenboot

Die Geschichte von Drachenbootrennen ist sehr stark durch Mythen geprägt, in deren Mittelpunkt jedoch immer der Drache steht. Drachenbootrennen sind Teil des Drachenbootfestes oder auch Duanwu-Festes, das am fünften Tag des fünften Mondmonats nach dem chinesischen Mondkalender stattfindet. Der populärsten Legende nach erinnert das Drachenbootfest an den Versuch, den chinesischen Nationaldichter Qu Yuan im Jahre 277 v. Chr. vor dem Ertrinken zu retten.[1] Angeblich werden seitdem zu Ehren des Dichters Drachenbootrennen veranstaltet. Das Duanwu-Fest gab es allerdings schon bevor Qu Yuan geboren war. Das Duanwu-Fest ist das Fest der Wuyue, einem alten Volksstamm dessen Totem der Drache war. Die Wuyue brachten an diesem Tag Opfer zu Ehren des Drachen. Eine andere Theorie besagt, dass die Boote mit den geschnitzten Drachenkörpern benutzt wurden, um bei Überschwemmungen die Drachen im Wasser zu beruhigen. Und in der chinesischen Provinz Zhejiang wird der Ursprung der Rennen auf den König von Yue, Gou Jian, zurückgeführt, der nach einer militärischen Niederlage seine Truppen in Drachenbootrennen trainierte und mit ihrer Hilfe den Staat Chu wieder errichten konnte. Der Ursprung der Drachenboote wird von Wissenschaftlern im südlichen Zentral-China, insbesondere in der Gegend des Yangtze ca. 500 v. Chr. vermutet.

Organisierte Drachenbootwettkämpfe gab es dort schon sehr früh.

Reglementierte Wettkämpfe wurden bereits während der Sui-Dynastie (581–618) und Tang-Dynastie (618–907) in China durchgeführt.

500 v. Chr. In China dienen Drachenboote als Fortbewegungsmittel.

280 v. Chr. angebliche (misslungene) Rettung des chinesischen Nationaldichters Qu Yuan vor dem Ertrinken
In den 1970er Jahren beschloss die „Hong Kong Tourist Association“ (heute: Tourist Board) ein Drachenboot-Festival als Werbung für Hong Kong zu organisieren.

Das 1. Hong Kong International Dragonboat Race, das als Beginn der modernen Drachenboot-Geschichte gilt, fand 1976 mit zehn Mannschaften statt.

Von da an entwickelte sich das Festival zu einer publikumswirksamen, jährlich stattfindenden internationalen Regatta. 1991 kam es dann zur Gründung der International Dragon Boat Federation (IDBF) in Hongkong, die 1995 die ersten Weltmeisterschaften ausrichtete. 2005 wurden von der International Canoe Federation (ICF) die 1. ICF Drachenboot Club-Weltmeisterschaften in Schwerin ausgerichtet. Mittlerweile ist Drachenboot ein internationaler Wettkampfsport, der weltweit in über 40 Ländern betrieben wird.

Seit den 1990er Jahren wurde der Drachenboot-Sport in Deutschland immer populärer, was sich sowohl in der Zahl der Regatten, als auch in der Zahl der organisierten Sportler widerspiegelt.

Bereits zu Beginn der 1990er Jahre wurden eigenständige Drachenboot-Vereine gegründet.

Gleichzeitig fanden sich in Kanuvereinen Drachenbootmannschaften zusammen.

In Deutschland fand das erste Drachenboot-Rennen 1987 im Rahmenprogramm der Kanu-Weltmeisterschaft in Duisburg statt. Bereits zwei Jahre später wurde in Hamburg anlässlich des 800. Hafengeburtstags eine internationale Regatta mit 75 Teams aus fünf Kontinenten veranstaltet, auf die 1990 die Gründung des Deutschen Drachenbootverbandes (DDV) in Hamburg und 1991 die 1. Deutsche Drachenboot Meisterschaften in Dresden folgten. Der Deutsche Kanu-Verband (DKV) richtete 2004 erstmalig Deutsche Meisterschaften aus. Große Drachenbootregatten (z. B. in Düsseldorf, Duisburg, Hamburg, Hannover, Frankfurt/Main) haben Volksfestcharakter und erreichen mitunter fünf- bis sechsstellige Besucherzahlen.

In Deutschland ist der Drachenboot-Sport trotzdem noch stark durch regionales Engagement geprägt.

Orte, in denen (verbandsübergreifend) der Drachenboot-Sport einen hohen Stellenwert hat, sind Mannheim, Potsdam, Hannover, Minden, Wuppertal, Schwerin, Neubrandenburg, Essen, und Wiesbaden.



Zeittafel Drachenbootsport

- 1976** 1. Hong Kong International Dragonboat Race
- 1980** 1. europäisches Drachenboot-Rennen in London
- 1981** Drachenboot-Schaurennen im Rahmenprogramm der Kanu-Weltmeisterschaft in Nottingham
- 1987** Drachenboot-Schaurennen im Rahmenprogramm der Kanu-Weltmeisterschaft in Duisburg
- 1989** Drachenboot-Rennen in Deutschland als Teil des 800. Hafengeburtstags in Hamburg
- 1990** Gründung des Deutschen Drachenboot-Verbandes e. V. in Hamburg
Gründung der European Dragon Boat Federation (EDBF) in London
- 1991** Gründung der International Dragon Boat Federation (IDBF) am 24. Juni in Hongkong
1. Deutsche Drachenboot-Meisterschaften in Dresden (DDV)
- 1993** Bootsbaumeister Andreas Stankewitz (Schwerin) konstruiert das erste Wettkampfdra­chenboot
- 1994** Festlegung eines Standards für Renn-Drachenboote durch die IDBF und für Paddel/EDBF
- 1995** 1. Drachenboot-Weltmeisterschaften der IDBF in Yueyang
- 2004** 1. Deutsche Meisterschaften Kanu-Drachenboot (DKV)
- 2005** 7. IDBF-Drachenboot-Weltmeisterschaft in Berlin mit 17 Nationen
1. ICF-Drachenboot-Club-Weltmeisterschaften in Schwerin
Drachenboot ist Einladungssportart bei den World Games in Duisburg
- 2007** Die International Dragon Boat Federation (IDBF) wird in die GAISF aufgenommen
8. IDBF-Drachenboot-Weltmeisterschaft in Sydney
- 2008** 4. ICF-Drachenboot-Club-Weltmeisterschaften in Posen
1. Dragonboat-Cup in Borken am Pröbstingsee.
Der Dragonboat-Club Borken e.V. wird gegründet
- 2009** 2. Dragonboat-Cup in Borken am Pröbstingsee.
54 Teams, 1500 Teilnehmer, 15.000 Besucher
1. Platz Fun-Sport A-Finale Mixed: Blue Dragons/ DCB e.V. in Datteln
1. Platz Fun-Sport A-Finale Mixed: Blue Dragons/ DCB e.V. in Danzig/Gdansk
3. Platz Sport Finale Open: Blue Dragons/ DCB e.V. in Danzig/Gdansk